



Kreisjournal

Journal
mit dem Amtsblatt des Landkreises Greiz

9. Jahrgang

2. Mai 2015

Ausgabe 5



Die Sieger und Erstplatzierten der diesjährigen Sportlerumfrage mit Landrätin Martina Schweinsburg (l.) und Uwe Jahn (r.), Vorsitzender des Kreissportbundes Greiz. (Fotos: Dieter Eckold)

Ball des Sports kürt populärste Sportler 2014 und würdigt das Ehrenamt

Das Bio-Seehotel Zeulenroda war erneut Gastgeber für den von Landkreis und Kreissportbund Greiz ausgerichteten Ball des Sports, zu dem Landrätin Martina Schweinsburg und Kreissportbundchef Uwe Jahn wieder zahlreiche Gäste aus Sport, Politik und Wirtschaft begrüßen konnten.

Im Mittelpunkt dieses gelungenen und glanzvollen Abends standen die Ehrungen der populärsten Sportler des Jahres 2014, der erfolgreichsten Nachwuchssportler 2014 und die Würdigung des Ehrenamtes.

Umrahmt wurde diese von einem abwechslungsreichen und grandiosen Showprogramm aus Tanz, Akrobatik und Sport mit dem Jugend- und Kinderballett „Kess“ aus Zeulenroda und dem Karate-Kampfsport Hohenleuben.

Besonders die Darbietungen von TJ Wheels aus Berlin begeisterten die Ballgäste.

Die Landrätin und der Vorsitzende des Kreissportbundes Greiz stellten übereinstimmend heraus, welche entscheidende Rolle der Sport im gesellschaftlichen Leben nicht nur im Landkreis Greiz spielt. In kaum einem anderen Bereich lasse sich so schnell Gemeinschaft erfahren, funktioniere Verständigung so problemlos wie im Sport. „Sport ist für mich die beste Sozialarbeit“, bekräftigte Martina Schweinsburg ihre Position und verwies vor allem auf die Kinder- und Jugendarbeit.

Uwe Jahn dankte den über 3.500 ehrenamtlich Tätigen, die meist im Hintergrund wirken, aber die Voraussetzung für ein flächendeckendes Sporttreiben im Landkreis Greiz

sind. So nahm die Würdigung der Ehrenamtlichen einen besonderen Platz ein.

Bei der öffentlichen „Sportlerumfrage“ des Landkreises, die vom 6. Februar bis 9. März stattfand, wurden insgesamt 8.221 Stimmen abgegeben.

Darunter entfielen auf die Frauen 2.780, auf die Männer 2.721 und auf die Mannschaften 2.720 Stimmen.

Ehrungen mit Beifall gab es am Abend auch für diejenigen, die noch am Anfang ihrer sportlichen Entwicklung stehen. Diese wurden durch den Vorsitzenden des KSB Greiz und den Vorsitzenden der Sportjugend vorgenommen.

Zu den Klängen der Band „Trio EASY“ aus Weimar konnten die Ballgäste bis in die Nacht feiern und tanzen.



Wieland Ressel, Frank Schmidt und Rolf Theilig (2., 3. u. 4. v. l.) wurden für ihren ehrenamtlichen Einsatz vom Landessportbund geehrt.



Ehrung der besten Nachwuchssportler 2014 im Landkreis Greiz durch die Kreissportjugend. Auf dem Foto fehlt Constanze Dietzsch.

Ehrungen

Populärste Sportlerin:

1. Platz: Corinna Fink - Leichtathletik / LV Einheit Greiz mit 953 Stimmen
2. Platz: Kerstin Zöhke - Schwimmen / 1. Schwimmklub Greiz v. 1924 mit 690 Stimmen
3. Platz: Pia Köhler - Kegeln / SV Pöllwitz mit 294 Stimmen

Populärster Sportler:

1. Platz: Thomas Leffler - Ringen / RSV Rotation Greiz mit 693 Stimmen
2. Platz: Detlef Rahnfeld - Schwimmen / 1. Schwimmklub Greiz v. 1924 mit 692 Stimmen
3. Platz: Michel Precht - Fechten / TuS Osterburg Weida mit 337 Stimmen

Populärste Mannschaft:

1. Platz: 1. Männermannschaft - Ringen / RSV Rotation Greiz mit 763 Stimmen
2. Platz: Männerstaffel 4 x 50 m Brustschwimmen - 1. Schwimmklub Greiz v. 1924 mit 678 Stimmen
3. Platz: Alt-Herrenmannschaft/Fußball - Spielgemeinschaft Weida/Niederpöllnitz mit 675 Stimmen

Beste Nachwuchssportler 2014

- Nachwuchssportlerin: Constanze Dietzsch - Leichtathletik vom TSV Zeulenroda
Nachwuchssportler: Titus Kupka - Tauchen von TC Chemie Greiz
Nachwuchsmannschaft: Radballteam Nils Kechs und Manuel Paschka - SG Langenwolschendorf

Würdigung des Ehrenamtes

- GutsMuths-Ehrenplakette des LSB Thüringen in Silber für:
Rolf Theilig - Schalmeienkapelle Langenwetzendorf
Frank Schmidt - Sportverein Blau-Weiß Auma
Wieland Ressel - TSV Zeulenroda/
Vorstand KSB Greiz

- Ehrennadel des LSB Thüringen für:
Sabine Lehmann - Sportverein Pöllwitz
Dolores Perschke - Leichtathletikverein „Elstertal“ Bad Köstritz
Heidi Scharf - Sportgemeinschaft Bernsgrün

Die Peter und Michael Kniebel GbR aus Greiz wurden als regionale Förderer und Unterstützer des Thüringer Sports mit der Ehrenurkunde des Landessportbundes Thüringen geehrt.

Dem Kreisjournal liegt das Amtsblatt Nr. 7-2015 bei.



Jetzt feiern wir das Leben draußen

Die Zeit rast dahin und schon sind wir im Wonnemonat Mai. Jetzt beginnt die Zeit der Feste und Feiern draußen. Man trifft sich im Familienkreis, im Verein mit Freunden.

Wenn Sie in unserem Veranstaltungskalender blättern, werden Sie überall im Thüringer Vogtland Freizeitangebote finden, seien es nun Kräuter- oder Gesundheitswanderungen Entdeckungstouren mit Naturführern, Hof- oder Feuerwehrtage – beinahe täglich ist irgendwo irgendetwas los.

Dabei wird tatsächlich für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas geboten. Auf den Spuren der höfischen Kultur bzw. Kulturhistorie kann man sich bei uns bewegen in Schlössern, Museen und Burgen. Wer es nicht ganz so nobel mag, kann bei ländlicher Gemütlichkeit Zerstreuung finden - unsere Vereine sind im Feste feiern wirklich kreativ.

Es ist diese Vielfalt der Angebote, die für die Lebendigkeit unserer Städte und Dörfer spricht. Und diese Vielfalt zeigt auch, wie sich die Menschen bei uns engagieren. Denn die Vorbereitung und Durchführung solcher Ereignisse liegt zum Großteil in den Händen von Ehrenamtlichen. Schon



heute mein herzlicher Dank für diesen Einsatz im Interesse der Gemeinschaft.

Auf zwei Veranstaltungsangebote möchte ich an dieser Stelle etwas ausführlicher eingehen. So feiert unser Heinrich-Schütz-Haus in Bad Köstritz ein Jubiläum. Vor 30 Jahren wurde es eröffnet und hat sich seitdem als Museum, aber auch als Begegnungs- und Forschungsstätte für Alte Musik weit über die Kreisgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Das Heinrich-Schütz-Haus bereichert mit Ausstellungen, Führungen, Vorträgen, Konzerten und Seminaren Thüringens vielfältige Kulturlandschaft.

Vom 10. bis 17. Mai findet die Festwoche statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais Greiz ist ein weiteres Museum in Trägerschaft des Landkreises. Palais und Fürstlich Greizer Park beteiligen sich mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm an den Thüringer Schlössertagen, die am Pfingstwochenende stattfinden. Die Schlössertage erlebten im vorigen Jahr ihre erfolgreiche Premiere, sodass es 2015 eine Neuauflage gibt. In Anlehnung an die seit wenigen Tagen geöffnete Landesgartenschau in Schmalkalden lautet das Motto diesmal „Aufgeblüht! Gartenkunst & Blütenpracht“, das genauso gut auf den Greizer Park zutrifft.

Also liebe Leser des Kreisjournals, lassen Sie sich inspirieren vom Wonnemonat und folgen Sie den Einladungen der zahlreichen Veranstalter im Landkreis in diesem Frühling. Und Sie werden neben Geselligkeit und Gastfreundschaft gewiss Facetten Ihres Heimat-Landkreises entdecken, die Sie bisher nicht kannten.

Ihre Martina Schweinsburg

Die Landrätin gratuliert

Zu hohen Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen gratulierte Martina Schweinsburg in den vergangenen Tagen und Wochen folgenden Jubilaren:

100. Geburtstag

25.04.: Emma Faust, Zeulenroda-Triebes

29.04.: Elfriede Reiher, Greiz

101. Geburtstag

16.04.: Erna Kühn, Korbußen

102. Geburtstag

22.04.: Gertrud Köcher, Harth-Pöllnitz

103. Geburtstag

12.04.: Gertrud Knoll, Greiz

Diamantene Hochzeit

09.04.: Gottfried und Eveline Böhme, Weida; Günter und Ella Franke, Auma-Weidatal; Heinrich und Ruth Langold, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf; Heinz und Irene Jahreis, Zeulenroda-Triebes

12.04.: Franz und Anneliese Löwe, Wünschendorf/Elster

16.04.: Michael und Hannelore Marian, Weida

30.04.: Herbert und Angela Rentzsch, Greiz; Hartmut und Margot Hädrich, Kraftsdorf; Gerhard und Helga Kunz, Münchenbernsdorf; Ewald und Zofia Urbanczyk, Auma-Weidatal.

Eiserne Hochzeit

15.04.: Rolf und Helene Jahn, Brahmenau

20.04.: Günter und Ingeborg Pufe, Zeulenroda-Triebes

22.04.: Harald und Hildegard Hartenstein, Zeulenroda-Triebes

24.04.: Ernst und Johanna Hempel, Zeulenroda-Triebes

29.04.: Werner und Helga Bauer, Greiz.

Kassenärztlicher Notdienst

Der Kassenärztliche Notdienst gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten.

In Thüringen gibt es 27 feste Notdienstzentralen.

Außerdem gilt auch bei uns die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117.

Kassenärztlicher Notdienst Gera:
Tel: 116 117

Hausbesuche:

Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr

Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr

Notdienstsprechstunde:

Notdienstzentrale, Ernst-Toller-Str.
Mo, Di, Do 18-21 Uhr, Mi, Fr 13-21 Uhr

Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.: 8-21 Uhr

Kassenärztlicher Notdienst Greiz/Zeulenroda: Tel: 116 117

Hausbesuche:

Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr

Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr

Notdienstsprechstunde:

Krankenhaus Greiz

Mi, Fr 16-19 Uhr

Sa, So, Feiertage, Brückentage 9-12, 15-19 Uhr

24.12., 31.12.: 10-16 Uhr

Sparkasse rät Händlern zu hohen Sicherheitsstandards bei bargeldlosen Zahlungen

Etwa 40 Prozent des Umsatzes im Handel und Dienstleistungsbereich erfolgen bereits per Kartenzahlung. Sie hat den alltäglichen Zahlungsverkehr revolutioniert, meinen viele. Fast jeder hat sie, die meisten Geschäfte akzeptieren sie: die Girokarte, mit der man so bequem einkaufen kann. Ohne Bargeld. Nur das Konto sollte gedeckt sein. Welche Sicherheiten gibt es eigentlich für den Händler, wenn er die bargeldlose Zahlweise akzeptiert?

Der Verkäufer kann grundsätzlich zwischen zwei Verfahren wählen, informieren die Electronic-Banking-Berater der Sparkasse Gera-Greiz. Beim elektronischen Lastschriftverfahren wird die Karte nicht auf Diebstahl, Sperre oder Deckung überprüft. Der Kunde gibt mit seiner Unterschrift eine Einzugsermächtigung. Dieses Verfahren hat einen eindeutigen Nachteil: Weil die Karte nicht geprüft wird, besteht für den Händler ein hohes Sicherheitsrisiko.

Beim anderen Verfahren muss vom Karteninhaber die richtige Geheimzahl (PIN) eingegeben werden. Dann wird die Karte auf Deckung oder Sperre überprüft und wenn

alles in Ordnung geht, der Bezahlvorgang ausgelöst. Nur so ist die Zahlung auch garantiert. Das zweite Verfahren hat also einen sehr hohen Sicherheitsstandard. „Die durch die Sicherheits- und Bonitätsprüfung entstehenden Kosten wiegen unseres Erachtens diesen Vorteil nicht auf, weil sie weniger als 0,3 Prozent des Umsatzes betragen, bei Kleinbeträgen mindestens 5 Cent“, erklärt der Leiter der Greizer Sparkasse Uwe Borchardt. „Bei 100 Euro Umsatz fallen so etwa 27 Cent an.“

Die Sparkasse orientiere ihre Geschäftskunden grundsätzlich auf die garantierten Zahlungen mit der PIN, um das Risiko für den Verkäufer zu minimieren. Übrigens kann der Händler vor jeder einzelnen Transaktion entscheiden, über welches Verfahren er den Bezahlvorgang mit seinem Kunden abwickelt.

Ein Serviceteam der Sparkasse steht unter Tel. 0365/ 8220-0 für weitere Fragen zur Verfügung. Die Electronic-Banking-Berater kommen gern vor Ort, auch wenn der Händler noch nicht Kunde der Sparkasse sein sollte.

Impressum Kreisjournal

Herausgeber:

Landratsamt des Landkreises Greiz

Verantwortlich:

Landrätin Martina Schweinsburg
Dr.-Rathenau-Platz 11
07973 Greiz

Tel. 03661/876-0

Fax: 03661/876-222

mail: info@landkreis-greiz.de

Internet: www.landkreis-greiz.de

Redaktion:

Pressestelle Landratsamt

Ilona Roth

Tel.: 03661/876-153

Fax: 03661/876-222

mail: presse@landkreis-greiz.de

Auflage:

56 600 Exemplare

Satz und Vertrieb:

Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera

Druck:

Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Verteilung:

an alle Haushalte des Landkreises



Für Stallneubau in Pohlen in den Startlöchern

Geht's den Kühen gut, geben sie auch mehr Milch. Diese Erfahrung konnten zumindest die Milchbauern der Agrargenossenschaft Rückersdorf machen, nachdem vor rund zwei Jahren der Stallanbau in Pohlen in Betrieb ging. Jetzt planen die Rückersdorfer dort einen weiteren neuen Milchviehstall, der alte stammt aus den 1960-er Jahren und soll abgerissen werden, berichtete Geschäftsführer Rainer Vogel während des Betriebsbesuchs von Landrätin Martina Schweinsburg und Landwirtschaftsamtseiter Dr. Arnfried Völm.

390 Milchkühe haben momentan ihr Domizil in der Anlage in Pohlen. Wenn der neue Stall fertig ist, sollen dort weitere 150 Tiere einziehen. Nämlich die, die gegenwärtig noch in Seelingstädt stehen. Großen Wert habe man bei den Planungen



Geschäftsführer Rainer Vogel mit Martina Schweinsburg und Christine Worms, Abteilungsleiterin Tierhaltung (v. l.), im 2013 errichteten Stallanbau.

der neuen Stallanlage auf Tierkomfort gelegt, obwohl man „auch jetzt schon alle gesetzlichen Vorgaben für die Tierhaltung erfüllt“ wie Rainer Vogel betont. „Wir machen unsere Sache nach bestem Wissen und Gewissen.“

Rund eine Million Euro hat die Agrargenossenschaft für den Bau der neuen Stallanlage veranschlagt. Doch wann es tatsächlich losgehen kann, weiß momentan niemand zu sagen, da die Förderungszusage des Landes noch fehle, die erst kommen kann, wenn der Landeshaushalt verabschiedet ist. Nicht nur für die Rückersdorfer ist diese Wartezeit unbefriedigend, wie Landrätin und Amtsleiter übereinstimmend feststellten, weil auf diese Weise eine ganze Reihe von Investitionen gebremst würden.

Breitzkes machen Gartenträume wahr

Die Jahre 2001/2002 waren für den damals noch jungen Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Carmen und Axel Breitzke im Zeulenrodaer Ortsteil Pahren dramatisch. Denn die Krise am Bau erwischte ihn mit voller Wucht.

Aus heutiger Sicht gewiss eine bittere Lehrzeit, aber vor allem eine Chance, die die Geschwister mit beiden Händen anpackten: Weg von den Großaufträgen nach dem Motto: Wir machen alles – hin zu Spezialisierung und verstärkt privaten Auftraggebern.

Gut zehn Jahre danach konnten Axel und Carmen Breitzke der Greizer Landrätin Martina Schweinsburg bei ihrem Besuch berichten, dass sie sich am Markt etabliert haben, vor allem als Teichbauprofis, als kreativer Gestalter von kleinen Gärten am Haus, von



Carmen und Axel Breitzke mit Landrätin Martina Schweinsburg (M.) zwischen den Pflanzen, die der Gartenbaubetrieb für die Gestaltung von Gärten und Anlagen einsetzt. Was letztlich gepflanzt wird, darüber entscheidet natürlich der Kunde.

Wassergärten oder ganzen Gartenlandschaften in den unterschiedlichsten Varianten. „Das richtet sich nach dem Vorstellungen des Auftraggebers und seinem Budget“, sagt Carmen Breitzke frei heraus, „planen und umsetzen können wir fast alles“.

Von Vorteil ist dabei, dass Breitzkes von den ersten Planungen der Gartengestaltung, über die Projektierung der Tiefbau- und Pflasterarbeiten bis hin zur Beetbepflanzung alles aus einer Hand anbieten können.

Und wer sich die Referenzliste anschaut, die das Unternehmen mittlerweile vorweisen kann, kommt schnell zu dem Schluss, dass Carmen und Axel Breitzke gemeinsam mit ihren aktuell elf Mitarbeitern offenbar alle Gartenträume in Erfüllung gehen lassen können.

Fördermillionen für touristische Aufwertung des Vogtlandes

Das Vogtland und das Zeulenrodaer Meer erhalten eine weitere touristische Aufwertung. Mit insgesamt rund drei Millionen Euro fördert das Thüringer Wirtschaftsministerium den Bau eines öffentlichen Bade- und Erholungsbereichs in unmittelbarer Nähe zum Bio-Seehotel in Zeulenroda sowie neue Parkplätze am Strandbad. Mit diesen Baumaßnahmen wird eine weitere Etappe bei der touristischen Entwicklung des Vogtlandes in Angriff genommen.

Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee hat am 1. April dem Bürgermeister von Zeulenroda-Triebes, Dieter Weinlich, im Beisein der Greizer Landrätin Martina Schweinsburg, die gleichzeitig Vorsitzende des Tourismusverbandes Vogtland ist, die Förderbescheide übergeben. „Da Thüringen über nur wenige Seen verfügt, hat das Vogtland mit dem Zeulenrodaer Meer einen touristischen Anziehungspunkt, der in die gesamte

Region ausstrahlt und die Vielfalt des Landes stärkt“, sagte Tiefensee. Bis Mitte 2016 sollen diese Einzelmaßnahmen abgeschlossen sein. Der Minister sieht für das Vogtland vor allem im Natur- und Aktivtourismus starke Entwicklungschancen. So erhält Zeulenroda neben dem öffentlichen Badebereich eine Fläche mit Blick auf See und Talsperre, auf der bis zu 1.000 Besucher in Zukunft Sport- und Kulturveranstaltungen erleben können. Umkleide- und Sanitäreinrichtungen, ein Spielplatz sowie Parkplätze komplettieren daher die Investition. Der neue barrierefreie Promenadenweg, dessen Bau bereits im Jahr 2013 begonnen hat, verbindet künftig die Wasser- und Erlebniswelt am Hotel mit dem Strandbad Zeulenroda. Seit Aufhebung des Trinkwasserstatus an der Talsperre Zeulenroda im September 2012 werden auf Basis eines touristischen Entwicklungskonzepts und eines Masterplans rund um das Zeulenrodaer Meer

acht Entwicklungsbereiche gestaltet. Das Konzept sieht ein Maßnahmenpaket mit Investitionen von öffentlicher und privater Hand (PPP) in Höhe von insgesamt 27,8 Millionen Euro vor. Der Anteil der öffentlichen Förderung liegt bei rund 14,7 Millionen Euro. Bisher wurden Maßnahmen in Höhe von gut 8,5 Millionen Euro durch das Thüringer Wirtschaftsministerium bewilligt.

Weitere Maßnahmen dieses Konzeptes sind unter anderem die Reaktivierung des Strandbades Zeulenroda als Wassererlebnisbad und des Strandbades Zedelsdorf als Naturerlebnisbad sowie die Schaffung einer Uferpromenade zwischen Strandbad Zeulenroda und dem Bio-Seehotel. Neben dem Strandbad sollen außerdem ein Camping- und Caravaningplatz, eine Bungalowsiedlung, Gastronomie, ein Info- und Innovationszentrum sowie eine Freilichtbühne entstehen.



Grundsteinlegung für den neuen Wellness- und Spa-Bereich am Bio-Seehotel Zeulenroda. Rechts Hotelinhaber Hans B. Bauerfeind. (Foto: H. Henze/OTZ)

Mit Kindern zeichnen im Schloss

„tatort kultur“-Preis für das Projekt von Carolin Senf im Sommerpalais Greiz

Zum dritten Mal hat eine junge Freiwillige, die im Sommerpalais in Greiz ein Soziales Jahr absolviert, einen Preis erringen können. Nach Franziska Kellermann, die mit „Chaos im Sommerpalais“ ein Kinder-Quiz zur Geschichte des Hauses entwickelte und Larissa Kraft, die einen Museumsführer in englisch erarbeitete, konnte nun Carolin Senf mit ihrem Projekt „Ich zeichne im Schloss“ die Jury des 2015-er Wettbewerbs „tatort kultur“ der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen in Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturelle Jugendbildung (LKJ) überzeugen. 18 Bewerbungen waren bei den Wettbewerbsinitiatoren eingegangen, die letztlich sieben davon mit Preisen bedachten.

Die 19-jährige Geraerin hat ihr Projekt speziell für Grundschüler entwickelt. Gemeinsam können sie in einem Workshop lernen, wie man Gesichter zeichnet und bekommen dabei gleichzeitig Grundlagen der Proportionslehre vermittelt. Im Ergebnis sollen Illustrationen zum Leben der Prinzessin Elizabeth entstehen, die wiederum in einem Museumsführer für Kinder Verwendung finden. Der englischen Prinzessin verdankt die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung im Palais einen bedeutenden Teil ihres Bestandes. Zurzeit sind einige Blätter aus der Sammlung in der Sonderausstellung „Elizas Gartenträume“ zu sehen.



Nicht nur Preisträgerin Carolin Senf (2.v.l.) strahlte, als ihr Dr. Michael Grisko von der Sparkassenkulturstiftung den Preis überreichte. Mit ihr freuten sich Museumsdirektorin Eva-Maria von Mariássy (r) und Karolin Jungler vom Verein LKJ.

Carolin Senf hat bereits Kontakte zu Grundschulen geknüpft und ist dort mit ihrer Idee durchweg auf positive Resonanz gestoßen. Im Sommer will sie dieses Projekt des Lernens am anderen Ort in die Tat umsetzen.

Eva-Maria von Mariássy, die Direktorin der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais, ist stolz auf die neuerliche Preisträgerin aus ihrem Hause und voll des Lobes für sie. „Mit ihrer leisen Art und ihrer Ausstrahlung hat sie unseren Mitarbeiterstab bereichert. Sie ist ein echter Gewinn

für uns“, so die Direktorin anerkennend.

Zumal Carolin auch mit einem weiteren Projekt im Haus für (mediales) Aufsehen sorgte. Unter dem Titel „Trouvaillen“ (Fundstücke) hat die junge Frau eine kleine feine Ausstellung konzipiert und gestaltet, die originelle wie bezaubernde Trouvaillen aus der Zeit des 17. bis 20. Jahrhunderts zeigt, die in der historischen Bibliothek des Museums zwischen Buchseiten entdeckt wurden – angefangen von der (toten) Buchlaus, über getrocknete Blüten bis hin zu einem Granatsplitter.

„Aufgeblüht! Gartenkunst & Blütenpracht“ Programm von Sommerpalais und Fürstlich Greizer Park zu den Thüringer Schlössertagen Pfingsten 2015

Idyllisch am Elsterufer gelegen bietet der Fürstlich Greizer Park nicht nur für Spaziergänger geruhige Erholung und lohnenswerte Aus- und Einsichten in die Natur. Der Park, dessen heutiges Erscheinungsbild auf den Gartenkünstler Carl Eduard Petzold zurückzuführen ist, gehört zu den reizvollsten Landschaftsgärten Mitteldeutschlands.

Das im frühklassizistischen Stil erbaute Sommerpalais wurde von 2005 bis 2011 saniert und 2009 gemeinsam mit dem Fürstlich Greizer Park als national bedeutsam anerkannt. Seit 1922 beherbergt das Sommerpalais die Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz, die ihren Ursprung in den fürstlichen Sammlungen hat, und seit 1975 das SATIRICUM, eine berühmte Karikaturensammlung.

Am Pfingstwochenende finden zum zweiten Male die Thüringer Schlössertage statt, bei denen die beteiligten Museen, Burgen und Schlösser mit besonderen Angeboten für die Besucher auf das unvergleichlich reiche Kulturerbe im Freistaat aufmerksam machen wollen. Zum zweiten Male mit dabei - das Som-

merpalais und der Fürstlich Greizer Park

Samstag, 23. Mai

10 bis 17 Uhr Floraler Markt um das Sommerpalais
Ausgesuchte Auswahl an Pflanzen, floralen Geschenkkästen, Accessoires für Haus, Hof und Garten, leckeres Fingerfood sowie Erbauliches und Wissenswertes rund um Gartenlust und Blütenräume.

10 und 14 Uhr Beete und Rabatten im Sommerblumenzauber
Führungen mit dem Gartenbauingenieur Christian Lentz durch Blumengarten und Pleasureground.

Sonntag, 24. Mai

10 Uhr Zweckmäßig und Schön – Moderne Gartengestaltung trifft traditionelle Pflanzenproduktion
Besichtigung des modern gestalteten Eingangsbereichs des Fürstlich Greizer Parks mit Erläuterungen des verantwortlichen Gartenbauingenieurs Christian Lentz zur Blumenuhr und der vorhandenen Beetgestaltung.

11 Uhr Werkstatt des Gartens
Zierpflanzengärtner Stefan Streich führt Interessierte durch die Parkgärtnerei

14.30 Uhr Maiglöckchen und die Blümchen

Ein vielfältiges musikalisch-literarisches Programm aus Liedern, Märchen und Gedichten mit Ute Beckert (Sopran) und Andreas Wolter (Klavier).
(Kartenreservierung: 03661-70580 oder per Mail: info@sommerpalais-greiz.de)

Montag, 25. Mai

19.30 Uhr Serenadenkonzert der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach
(Kartenreservierung: 03661-70580 oder per Mail: info@sommerpalais-greiz.de)

Sonderausstellung:

10 bis 17 Uhr Elizas Gartenträume – Sonderausstellung mit Zeichnungen und Radierungen aus der Hand der britischen Prinzessin Elizabeth und Kupferstichen aus ihrer Sammlung zum Thema Gartenkunst und Blütenpracht

Kulinarische Aktionen:

11.30 bis 14 Uhr Kulinarische Gartengenüsse im Restaurant „Reihe 1“ in der Vogtlandhalle

Bad Köstritz feiert 30 Jahre

Heinrich-Schütz-Haus Festwoche vom 10. bis 17. Mai

Sonntag, 10. Mai

Schütz-Haus-Galerie: 15.30 Uhr Ausstellungseröffnung „Blumenkinder und Fischfrauen zu Gast bei Heinrich Schütz“; 100 Jahre Wendt & Kühn & 30 Jahre Heinrich-Schütz-Haus

Dienstag, 12. Mai

Heinrich-Schütz-Haus: 14 Uhr Musikalische Museumsrunde: Schützens Vorbild: Claudio Monteverdi; Referentin: Prof. Dr. Silke Leopold, Heidelberg

14. bis 17. Mai

Deutsche Clavichord Societät e.V. (DCS) zu Gast im Heinrich-Schütz-Haus

Donnerstag, 14. Mai

Festsaal Palais Bad Köstritz: 18 Uhr Eröffnung & Einweihungskonzert Pedal-Clavichord: Claviermusik der Schütz-Zeit mit Jaroslav Tůma – Pedal-Clavichord

Freitag, 15. Mai

Festsaal Palais Bad Köstritz: 11 Uhr Claviermusik der böhmischen Zeitgenossen von Heinrich Schütz mit Jaroslav Tůma – Pedal-Clavichord
Konzertsaal Heinrich-Schütz-Haus: ab 14 Uhr Vorträge zur Rekonstruktion des Pedal-Clavichords von Friederike Böcher M.A., Barend Kraal, Andreas Hermert

Festsaal Palais Bad Köstritz: 18 Uhr Claviermusik der Schütz-Zeit aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden – Werke von Scheidt, Sweelinck, Schildt, Scheidemann, Ammerbach, Kindermann mit Charlotte Marck – Pedal-Clavichord

Samstag, 16. Mai

Festsaal Palais Bad Köstritz: 11 Uhr Claviermusik der italienischen Zeitgenossen von Heinrich Schütz – Werke von Frescobaldi, Cavazzoni, Andrea und Giovanni Gabrieli, Merulo, Mayone, de Macque mit Charlotte Marck – Pedal-Clavichord

Heinrich-Schütz-Haus: 14 Uhr „Das Familienunternehmen Friederici als Klavier- und Orgelbauer im 18. und 19. Jh. in Gera“ – Ergebnisse einer Seminarfacharbeit am Goethegymnasium/Rutheneum seit 1608 von Toni Sehler & Felix Lorbeer

Heinrich-Schütz-Haus / Festsaal

Palais: 16 Uhr Vorführung der Clavichorde der Ausstellung
Festsaal Palais Bad Köstritz: 18 Uhr, Teil I auf einer Kopie des Pisaurensis-Clavichords „Leipzig Nr. 1“;

Teil II auf einer Kopie eines Friederici-Clavichords; Ausführende: Studierende der Klasse von Prof. Bernhard Klapprott am Institut für Alte Musik der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, Clavichord

Sonntag 17. Mai - Internationaler Museumstag

Festsaal Palais Bad Köstritz: 11 Uhr, Werke von Hassler, Kindermann, Staden, Schildt und Scheidemann Ralf Waldner – Clavichord

Heinrich-Schütz-Haus: 15 Uhr, Öffentliche Führung zum Internationalen Museumstag mit Friederike Böcher M.A., Bad Köstritz



5. Diabetikertag im Kreiskrankenhaus Greiz

Der Diabetikertag im Krankenhaus Greiz am Samstag, dem 9. Mai von 10 bis 15 Uhr versteht sich als Forum für Betroffene und ihre Angehörigen und alle, die etwas mehr über diese Krankheit wissen wollen. Das Diabetesteam der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH lädt herzlich ein, um Neues zu erfahren, sich auszutauschen und Probleme aus dem Krankheitsalltag zu diskutieren.

Schwerpunkt des Vortragsprogramms wird das oft außer Acht gelassene Problem der Unterzuckerung (Hypoglykämie) sein. Daneben werden Kolleginnen und Kollegen des Diabetesteams und des Gefäßzentrums des Greizer Krankenhauses mit Informations- und Beratungsangeboten vertreten sein, ebenso Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Ernährungsberater, Sanitätshäuser, Fitnessstudio und Hundeschule.

Vortragsprogramm

10 Uhr: Eröffnung, anschließend „Medizinische Aspekte sowie praktische Tipps bei Hypoglykämien und Wahrnehmungsstörungen in Alltagssituationen“ von und mit



Das Diabetesteam des Kreiskrankenhaus Greiz (v. l.) Dr. med. Karin Thoß, Sylke Schlehahn und Dr. med. Andreas Mencz. (Foto: KKH)

Dr. med. Andreas Mencz, Oberarzt der Klinik für Innere Medizin 2/ Facharzt für Innere Medizin/Diabetologe; Sylke Schlehahn, Diabetesberaterin DDG

10.40 Uhr: „Hunde helfen Menschen mit Diabetes – Spürnase für Unterzuckerung“ von und mit Beate Plesse und Hund Skywalker, Leiterin des

Hundezentrums Fidelius, zur Ausbildung von Diabetikerwarnhunden

11.10 Uhr: „Hypoglykämieängste – Gratwanderung zwischen nützlicher Vorsicht und ständiger Angst“ von und mit Dipl.-Psych. Ines Schlotte, Psychologin mit Zusatzausbildung der Deutschen Diabetesgesellschaft (DDG).

Fachtag Sucht- und Drogenprävention

Das Jugend- und Sozialamt Greiz lädt in Kooperation mit der Suchtberatungsstelle des Diakonievereins Carolinenfeld Greiz e.V. und der Thüringer Fachstelle Suchtprävention am 20. Mai zum Fachtag Sucht- und Drogenprävention im Landkreis Greiz in die Vogtlandhalle ein. Suchtprävention ist eine Querschnittsaufgabe der Bereiche Erziehung, Bildung, Jugend- und Sozialhilfe, Polizei, Gesundheit und Sport. Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern ist wichtig, um Kinder und Jugendliche auf mehreren Ebenen erreichen zu können. „Was macht gute Suchtprävention aus?“, „Wie vermittelt man mit Spaß und Vielfalt ernste Inhalte?“ - Diese Fragen stehen häufig im Raum, wenn es um die gelungene Suchtvorbeugung geht. Der Fachtag möchte die Bedeutung der Suchtprävention betonen und

die durchgeführte Bedarfsanalyse des Landkreises Greiz vorstellen. In unterschiedlichen Arbeitsgruppen wird erörtert, wie mit Kindern, Jugendlichen und Eltern methodisch zum Thema Suchtprävention gearbeitet werden kann.

Tagungsprogramm

10 Uhr: Eröffnung durch den Leiter des Gesundheitsamtes Greiz, Michael Horn

10.15 Uhr: Die Bedeutung der Suchtprävention. Referent: Andrej Singer, Topoi UG Erfurt

11 Uhr: Wie wichtig ist die Suchtprävention in Greiz? - Ergebnisse einer Umfrage im Landkreis Greiz. Referenten: Babette Ketterl, Suchtberatungsstelle des Diakonievereins Carolinenfeld Greiz und Holger Naundorf, Landratsamt Greiz/ Jugend- und Sozialamt

12 Uhr: Mittagspause

12.40 Uhr: Animationsfilm „Lämmer“

12.50 Uhr: Arbeitsgruppen - Wie kann ich Suchtprävention aktiv gestalten?

AG 1: „So früh wie möglich! - Suchtprävention bereits in der Grundschule“ mit Babette Ketterl, Suchtberatungsstelle

AG 2: „Wie kann man methodisch mit Jugendlichen zum Thema arbeiten?“ mit Kathrin Liebelt, Thüringer Fachstelle Suchtprävention

AG 3: „Ziele und Methoden der Elternarbeit in der Suchtprävention!“ mit A. Singer, Topoi UG / H. Naundorf, Jugend- und Sozialamt

14 Uhr Kaffeepause und Infostände

14.30 Uhr Ausschnitt aus einem Theaterstück zur Suchtprävention

Anmeldungen an holger.naundorf@landkreis-greiz.de oder per Fax an 03661/87677317

Experten-Hotline zum CED-Aktionstag

Chefarzt Peter Gottschalk beantwortet Fragen von Patienten und Angehörigen

Schmerzen, Durchfall, Erschöpfung, gelegentliches Fieber – chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED) können viele Gesichter haben. Eines ist den rund 300.000 Betroffenen in Deutschland jedoch gemeinsam: der Wunsch, endlich wieder beschwerdefrei leben zu können.

Eine komplette Heilung ist bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa zwar in der Regel nicht möglich. Eine geeignete Therapie kann jedoch die Beschwerden lindern, die Häufigkeit der Schübe reduzieren und die Lebensqualität der Betroffenen nachträglich verbessern.

Individualisierte Therapiekonzepte sind in diesem Jahr das zentrale Thema des Aktionstages „Chronisch entzündliche Darmerkrankungen“, der anlässlich des World Inflammatory Bowel Disease Tages am 19. Mai 2015 stattfindet. Betroffene und Interessierte können sich bei bundesweiten Veranstaltungen und Experten-Hotlines über das Krankheitsbild und die Behandlungsmöglichkeiten informieren.

Chefarzt Peter Gottschalk aus dem Kreiskrankenhaus Greiz wird am **18. Mai 2015 von 18 bis 20 Uhr im Rahmen einer Telefon-Hotline – Tel. 03661-464748 - Fragen zum Thema CED** beantworten.



Chefarzt Dr. med. Gottschalk ist Facharzt für Innere Medizin / Gastroenterologie und Ernährungsmedizin sowie Fördermitglied der Deutschen Crohn- und Colitis Vereinigung (DCCV e.V.) und der Gastro-Liga e.V.

Nach seiner Ausbildung am Universitätsklinikum Jena war er dort als verantwortlicher Oberarzt der gastroenterologischen Station tätig und betreut seit über 10 Jahren Patienten mit chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen am Greizer Krankenhaus in einer Spezialsprechstunde.

Für Samstag, den 05.09.15 ist darüber hinaus bereits die nächste Veranstaltung - ein Arzt-Patienten-Seminar gemeinsam mit der DCCV e.V. - geplant.

(Foto: KKH Greiz)

Beratung für Betroffene von SED-Unrecht in Greiz

Im Auftrag des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur informiert das Bürgerkomitee des Landes Thüringen e.V. Betroffene und deren Angehörige/Hinterbliebene zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften sozialen Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen. Dazu gibt es am Donnerstag, 28. Mai, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr ein Beratungs- und Gesprächsangebot für Betroffene im Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11.

Der Verein berät und unterstützt bei den entsprechenden Antragstellungen und bietet die Möglichkeit

des Gesprächs über Erlebtes oder Erhaltenes in der ehemaligen DDR in einem geschützten Rahmen.

Die Strafrechtliche Rehabilitierung ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen zur Freiheitsentziehung, sofern sie der politischen Verfolgung oder (sonstigen) sachfremden Zwecken gedient haben.

Die Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Maßnahmen von DDR-Organen, die durch Eingriffe in Gesundheit, Vermögen oder Beruf noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar für den Betroffenen fortwirken.

Die Berufliche Rehabilitierung zielt

auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Ausbildung oder Beruf.

Anträge nach diesen Gesetzen können noch bis zum 31.12.2019 gestellt werden. Weiterhin können auch Anträge auf Akteneinsicht beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des ehemaligen Staatssicherheitsdienstes der DDR gestellt werden.

Das Beratungs- und Gesprächsangebot kann ohne Voranmeldung genutzt werden. Während der Sprechzeiten besteht die Möglichkeit der telefonischen Nachfrage.

Ansprechpartner vor Ort: Frau Böhme (ThLA), Herr Buchta (Beratungsinitiative SED-Unrecht) Tel. 0175 862 801 6.

Großteil der Kosten des Hochwassereinsatzes erstattet

Aus dem Europäischen Sozialfonds erhielten Landkreis Greiz und betroffene Kommunen knapp 400 000 Euro

Die Schäden der Jahrhundertflut 2013 sind noch längst nicht alle beseitigt, die Erinnerungen an die Tage des Katastrophenfalles im Landkreis Greiz Anfang Juni bei allen Beteiligten und Betroffenen noch frisch.

Unter Leitung des Katastrophenschutzstabes des Landkreises und in enger Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden wurde der Kampf gegen das Hochwasser geführt. Freiwillige Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten aus dem Landkreis und ganz Thüringen, das Technische Hilfswerk und Kräfte der Bundeswehr waren im Einsatz, um zu schützen und zu retten, was möglich war. Ebenso unterstützten ortsansässige Wirtschaftsunternehmen die Einsatzkräfte entlang der ausufernden Weißen Elster, aber auch eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern packte mit zu. Die umfangreichen Einsatzmaßnahmen verursachten Kosten in Höhe von insgesamt 436.980,17 Euro. Der Landkreis Greiz hat davon 275.650,42 Euro zu tragen, die vom Hochwasser und den Starknieder-



Die Einsatzleitstelle des Katastrophenschutzstabes im Landratsamt Greiz während der Tage der Flut 2013. (Foto: C. Freund)

schlagen betroffenen Städte und Gemeinden 161.329,75 Euro. Für den Einsatz des THW und der Bundeswehr hat der Bund dem Landkreis Greiz keine Kosten in Rechnung gestellt. Im Rahmen der Förderung über den Europäischen Solidaritäts-

fonds erhielten der Landkreis und die betroffenen Städte und Gemeinden für die ihnen entstandenen Einsatzkosten einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 398.678,29 Euro. Der zu tragende Eigenanteil beträgt demnach letztlich 22.326,20 Euro.

Gute Chancen auf dem Ausbildungsmarkt nutzen

Der Berufsbildungsbericht 2015 attestiert den Jugendlichen eine leicht verbesserte Situation und neue Chancen am Ausbildungsmarkt. So standen den zum Ausbildungsbeginn 2014 noch unbesetzten 37.100 Ausbildungsstellen 20.900 suchende Bewerber/innen gegenüber.

Aus Sicht der Jugendlichen eine positive Entwicklung, aber kein Grund, die Suche nach dem geeigneten Ausbildungsplatz auf die lange Bank zu schieben. Frühzeitiges Engagement und Weitblick sind gefragt, denn am Ende müssen Unternehmen und Azubi zusam-



men passen. Eine nach kurzer Zeit abgebrochene Ausbildung ist für beide Seiten unbefriedigend.

Wer also jetzt noch keinen Vertrag für das neue Ausbildungsjahr 2015 unterschrieben hat, sollte sich kümmern. Eine Hilfe bei der Suche bietet das Portal www.dein-ausbildungsportal.de. Hier sind noch freie Stellen als Altenpfleger/in, Elektroniker/in, Lagerlogistiker/in oder

diverse Kaufmann/-frau-Fachrichtungen zu finden, aber auch duale Studienangebote sind noch verfügbar.

Sind Sie Unternehmen und haben noch freie Ausbildungsplätze für 2015, die Sie auf www.dein-ausbildungsportal.de kostenfrei inserieren möchten? Gern können Sie über die Mail-Adresse wirtschaft@landkreis-greiz.de den Erfassungsbogen anfordern.

Schnupperkonzerte und Frühlingsmusik

Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“ lädt ein zum Mitmachen und Zuhören

Bereits vier „Abteilungskonzerte zum Schnuppern“ haben Interessierte seit Februar 2015 erleben können - eine neue Veranstaltungsreihe im Jahresprogramm der Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“. Diese richtet sich - wie der Name schon sagt - an Interessenten des Unterrichtsangebotes der Musikschule, die sich einen Überblick zu den einzelnen Fachbereichen verschaffen oder gezielt informieren wollen.

In den Schnupperkonzerten sind musikalische Beiträge von Schülern der einzelnen Fachrichtungen zu hören. Nach diesem Einstieg geben die Kollegen der Einrichtung gezielt Auskünfte zu Unterrichtsarbeit, musikalischer Ausbildung oder auch organisatorischen Dingen. Im Anschluss können sich Inter-

essierte in den Räumen der Musikschule näher mit dem jeweiligen Angebot beschäftigen oder anders gesagt, schnuppern, ausprobieren und die persönlichen Favoriten finden. Weitere Schnupperstunden werden dann individuell mit den Lehrkräften vereinbart.

Die Veranstaltungen finden im Weißen Saal des Unteren Schlosses Greiz statt. Der Eintritt ist frei.

Nächster Termin:

„Frisch gestrichen!“ mit der Abteilung Streichinstrumente am Mittwoch, 6. Mai, 18 Uhr

Weitere Termine:

Frühlingskonzert Greiz, Weißer Saal des Unteren Schlosses, am Sonntag, 10.5., 11 Uhr
Frühlingskonzert Berga, Aula der Regelschule Berga, am Montag, 11.5., 18.30 Uhr

Anmeldeschluss der Musikschule

Für die Kreismusikschule steht zum 31. Mai der Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ins Haus. Bis dahin sollten sich noch Unentschlossene zwischen verschiedenen Fachbereichen oder solche, die rein informativ Fragen zu Musikschularbeit haben und über eine Anmeldung nachdenken, entschieden haben. Vom traditionellen klassischen Instrumentalspiel fast aller Instrumente oder auch Gesang bis hin zum Rock/Pop/Jazz-Bereich, vom Einzelunterricht bis zum Jazz-Chor, Pop-Gesang oder Big-Bandist beinahe alles möglich.

Zur Planung des neuen Schuljahres ist eine Anmeldung bis 31. Mai erforderlich. Nähere Infos unter Tel. 03661-21 16, Mail: musikschule.greiz@versanet.de oder www.kms-greiz.de

Aktuelles aus der Kreisvolkshochschule

Im Januar begann an der Kreisvolkshochschule Greiz (KVHS) das Frühjahrssemester 2015. Informationen zum kompletten Leistungsspektrum der KVHS entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft, das in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises, in den Filialen der Sparkasse und Banken sowie in den Geschäftsstellen der Krankenkassen und diversen Geschäften kostenlos erhältlich ist. Bei Fragen zu den Kursen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Kreisvolkshochschule Greiz, Geschäftsstelle Greiz, Am Hainberg 1, Tel. 03661 / 62 80-0 oder Geschäftsstelle Zeulenroda, Dr.-Gebler-Platz 7, Tel. 036628 82215. Außerdem steht allen Internetnutzern die Homepage www.kvhs-greiz.de zur Verfügung. Rechtzeitige Anmeldung zu allen Kursen, Vorträgen und Bildungsreisen wird erbeten und ist auch per Mail an verwaltung@kvhs-greiz.de möglich.

Tipps zum aktuellen Angebot

Bauchtanz / Anfänger

(Kurs 15F2950) ab Donnerstag, 07.05.2015 in Greiz, 19 bis 20.30 Uhr (acht Veranstaltungen)

Erste Schritte am Computer mit Windows 7 und Office 2010

(Kurs 15F5103) ab Dienstag, 26.05.2015 Uhr in Greiz, 18.30 bis 21 Uhr (zehn Veranstaltungen)

Mensch und Landschaft - Eine fotografische Wanderung / Teil 1

(Kurs 15F2360) am Samstag, 30.05.2015 in Cossengrün, 9 bis 12 Uhr in Cossengrün (eine Veranstaltung)

My Beauty - Farb-, Typ- und Stilberatung

(Kurs 15F2002) am Freitag, 12.06.2015 in Greiz, 15 bis 17.30 Uhr (eine Veranstaltung)

Buntes Kinderfest zum Kindertag

Zu einer Kindertagsfeier der besonderen Art laden am 1. Juni ab 13 Uhr die Jugendclubs Greiz, Gommla und Pohlitz gemeinsam mit dem Sozialraumteam Südost und zahlreichen Vereinen sowie Institutionen ein. Bereits zum 8. Mal veranstaltet die Arbeitsgruppe das Fest. 2015 steht die Veranstaltung ganz im Zeichen der Vielfalt, da das Unterstüfterfeld so groß ist wie noch nie. Neben unzähligen Spielmöglichkeiten bietet die Bibliothek einen Buchbasar, Jugendfeuerwehr und DRK locken mit Feuerwehr und Katastrophenschutz zum Anfassen, die Suchtberatung ist mit ihrem Rauschbrillenparcours vor Ort, beim Kreissportbund geht es natürlich sportlich zu, um nur einige Beispiele aus dem umfangreichen Angebot zu nennen.

Um das leibliche Wohl der Gäste kümmern sich mit leckeren Angeboten das Cafe O.K. und das Cafe Schwarzer Engel.